

Ort

Die Europäische Aktionskonferenz findet statt im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheimer der Frankfurter Universität, Mertonstraße 26-28, 60235 Frankfurt/Main. Die nächstgelegene U-Bahn-Station heißt „Bockenheimer Warte“. Vom Frankfurter Hauptbahnhof fährt dorthin z.B. die U4.

Unterbringung

Es wird eine Bettenbörse geben für diejenigen, die sich bis zum 16. November anmelden (auf alle Fälle Schlafsäcke und Isomatten mitbringen) Eine Liste mit günstigen Hostels und Hotels in der Innenstadt findet ihr unter: www.blockupy-frankfurt.org. Schlafplatzanfragen bitte an penn.platz@notroika.org.

Sprache/Übersetzung

Bei einer Europäischen Aktionskonferenz ist Sprache und Kommunikation natürlich besonders wichtig. Wir werden sicherstellen, dass alle Plenumsveranstaltungen von Englisch nach Deutsch und umgekehrt simultan übersetzt werden.

Auch in den Workshops wird Englisch/Deutsch-Übersetzung überall gewährleistet sein - wenn auch meist als Flüsterübersetzung. Für andere Sprachen brauchen wir die Unterstützung und die Selbstorganisation der anreisenden Gruppen. Bitte meldet Eure Übersetzungs-Bedürfnisse frühzeitig unter international@blockupy-frankfurt.org. Menschen, die uns bei der Übersetzung unterstützen wollen, melden sich bitte per E-Mail bei pe-ters@attac.de (bitte mit Angabe der Sprache/n, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und der möglichen Zeiten).

Reisekosten und -erstattung

Es gibt (begrenzte) Fördermöglichkeiten, um Konferenz-Teilnehmer_innen bei der Anreise von **außerhalb Deutschlands** zu unterstützen.

Dafür bitte eine E-Mail an international@blockupy-frankfurt.org schreiben mit den Reisedaten, den ungefähren Kosten, der Gruppe bzw. des Landes und Kontaktdaten bis spätestens 11.11.2013.

Nicht alle Unstützungswünsche werden vollständig erfüllt werden können.

Verpflegung

Es wird auf der Konferenz (veganes) Frühstück, warme Mahlzeiten sowie Kaffee und Tee geben. Dafür bitten wir um einen Beitrag von EUR 15 pro Person für die ganzen drei Konferenztage. Kalte Getränke gehen extra.

Anmeldung

Bitte meldet Euch zur Konferenz an, damit wir vorher wissen, für wie viele Menschen wir Verpflegung, Unterbringung, Tagungsräume usw. organisieren müssen.

Auf blockupy-frankfurt.org gibt es dafür ein Anmelde-Formular.

Für alle weiteren Anfragen, Vorschläge oder Kommentare schreibt bitte an: orga@notroika.org

Aktionen am Freitag

Alle Gäste sind herzlich eingeladen, sich schon am Freitag, 22.11., an den Protesten gegen die Euro Finance Week in Frankfurt beteiligen. Um 14 Uhr findet eine Lärmkundgebung vor der Alten Oper statt. Anschließend gibt es einen Rundgang durch das Stadtzentrum zu einigen Krisenakteuren, inklusive einem Besuch der Baustelle der neuen EZB.



Frankfurt, 22. - 24. November 2013

EUROPÄISCHE AKTIONS- KONFERENZ

Gegen das europäische Spardiktat, gegen das Kommando der EU-Troika, für Widerstand über alle Ländergrenzen hinweg, für echte Demokratie!



- Plena und Workshops zu ungehorsamen Widerstand für Demokratie ohne Kapitalismus
- Wie schaffen wir ein starkes und europäisches Blockupy 2014?

Public Opening / Eröffnungsveranstaltung

Sie verlassen den demokratischen Sektor

Zwischenberichte aus fünf Jahren Leben mit der Krise. Aktivist_innen aus verschiedenen Ländern sprechen über ihr Leben und ihre Kämpfe.

FR, 22.11.2013, 18:00 Uhr

Studierendenhaus, Campus Bockenheim,
Mertonstr. 26, 60325 Frankfurt / Main



BLOCKUPY-FRANKFURT.ORG

22. - 24. November 2013:

EUROPÄISCHE BLOCKUPY AKTIONSKONFERENZ

Gegen das europäische Spardiktat, gegen das Kommando der EU-Troika, für Widerstand über alle Ländergrenzen hinweg, für echte Demokratie!

Tausende Aktivist_innen haben am 31. Mai und 1. Juni die Europäische Zentralbank aus Protest gegen die Politik der Troika erfolgreich blockiert. Die zentrale Einkaufsmeile Frankfurts war gesperrt, Geschäfte mussten schließen, laut wurde am Flughafen gegen Abschiebung protestiert, Banken und Immobilienfirmen wurden markiert. Das Recht auf Stadt wurde geltend gemacht, ein Care Mob zeigte die hohe Belastung insbesondere für Frauen durch die europäische Krise. Blockupy 2013 – das waren intensive und kraftvolle Tage der gemeinsamen Aktion und des gemeinsamen Widerstands. Wir haben in vielfältigen ungehorsamen Aktionen deutlich gemacht, wie die Krisen- und Verarmungspolitik in unser Leben und in das Leben von Millionen Menschen auf der Welt eingreift.

Blockupy wird 2014 wieder da sein, um gegen die Eröffnung der neuen EZB-Zentrale zu protestieren. Wir stehen noch am Anfang unserer Planungen. Gemeinsam mit euch wollen wir die nächsten Schritte beraten.

Blockupy 2013 war auch ein weiterer Schritt auf dem Weg, Teil einer großen, gemeinsamen europäischen und globalen Bewegung zu werden. Diesen Weg wollen wir mit euch weitergehen und laden euch, die Freund_innen, Kolleg_innen und Genoss_innen aus ganz Europa und drüber hinaus ein, am Wochenende vom 22. bis 24. November 2013 zu einer europäischen Blockupy Aktionskonferenz nach Frankfurt zu kommen.

Die Blockupy-Aktionskonferenz steht am Ende einer Reihe verschiedener Treffen europäischer Bewegungen, Netzwerke und Organisationen im Herbst – in Barcelona, Amsterdam, Brüssel und Rom. Ziel aller Treffen ist es, Europa von unten zu verändern, den Austausch über Strategien und Praxen fortzuführen und neue transnationale Bewegungen zu formieren. Bei der Aktionskonferenz wollen wir mit euch die verschiedenen Erfahrungen von Protest und Widerstand in Hinblick auf den Aufbau eines anderen Europas austauschen und diskutieren. Ein Kern der Blockupy-Idee und -Praxis seit 2012 ist der

Versuch, Bündnisarbeit mit ungehorsamen, konfrontativen Aktionen, die auf Massenbeteiligung zielen, zu verbinden, um so in den Skandal der Krisen- und Verarmungspolitik einzugreifen. Mit der Konferenz wollen wir einen Raum schaffen, Blockupy und andere Kämpfe weiter zu diskutieren, Möglichkeiten in der Zukunft auszuloten und ein europäisches, transnationales Blockupy 2014 in Angriff zu nehmen.

Wir haben ein doppeltes Ziel mit der Konferenz. Wir möchten:

- eine strategische Debatte über die Gemeinsamkeiten, Differenzen und Leerstellen unserer Kämpfe führen.
- Gemeinsam ausloten, wie Blockupy 2014 eine produktive Plattform und Kristallisationspunkt unseres transnationalen Widerstands gegen die Troika und Politiken der Krise werden kann.

Fragen, die wir klären wollen:

- Wie können wir produktive und machtvolle Verbindungen zwischen unseren Kämpfen herstellen? Wie können wir gemeinsam für eine Veränderung der Kräfteverhältnisse sorgen?
- In welchem Verhältnis denken wir ungehorsame Aktionsformen (Massenblockaden, soziale und General-Streiks, Platzbesetzungen und vieles mehr), Bündnisaufbau und gemeinsamen Aufbruch?
- Wie können wir den Widerstand im Europäischen Süden und Norden zusammen bringen? Was sind die Bedingungen der verschiedenen Kämpfe im Europa der Krise? Wie verknüpfen wir dies mit den Zielen und Vorstellungen gemeinsamen Widerstands auch in Ländern wie Deutschland, als Zentrale des EU Krisenregimes, wo in den letzten Wahlen eine fast absolute Mehrheit für die Weiterführung dieser kapitalistischen Politik gestimmt hat?
- Welche Rolle hat Blockupy 2014 im Kontext der europäischen Krise und der Krisenproteste?

Konferenzprogramm

Freitag, 22. November 2013:

- 14:00 Uhr Lärmdemo gegen die Euro Finance Week, Alte Oper
- Danach Stadtspaziergang zu Krisenakteuren und zur Baustelle der neuen EZB.
- 18:00 Uhr „Sie verlassen den demokratischen Sektor“, Eröffnungsveranstaltung, Studierendenhaus
- 20:30 Uhr „Get together“ der Konferenzteilnehmer_innen

Samstag, 23. November 2013:

- 9:30 - 18:30 Uhr „Ungehorsamer Widerstand für Demokratie ohne Kapitalismus“ Plena und Workshops zu transnationaler Gegenmacht
- 19:30 - 21:30 Uhr „Wie schaffen wir ein starkes und europäisches Blockupy 2014?“ Abendplenum
- Party

Sonntag, 24. November 2013:

- 10:00 - 14:00 Uhr Debatten und Entscheidungen über Daten, gemeinsame Strukturen und Aktionskonzepte für 2014



BLOCKUPY-FRANKFURT.ORG